

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgisches Gemeinde-Blatt. 1854-1903 49 (1902)

46 u.47. (22.11.1902)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-766382](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-766382)

Oldenburgisches Gemeinde = Blatt.

Vierteljährlich erscheinen 13 Nummern. Abonnementspreis jährlich 2 M.
(Der Nachdruck der in dem Gemeindeblatte enthaltenen Aufsätze u. s. w.
ist nur mit Quellenangabe gestattet.)

1902. Sonnabend, 22. November. № 46 u. 47.

Armenkommission der Stadtgemeinde Oldenburg.

Bericht

über den Zustand des Armenwesens für das Rechnungsjahr 1901/02.

Nach der ordnungsmäßig abgelegten und der vorgeschriebenen Vorprüfung seitens der Armenkommission unterzogenen Rechnung betragen die gesamten Einnahmen der Armenkasse

für 1901/02	73 427,96 Mk.,
und die Ausgaben	27 436,48 „
so daß ein Kassebestand von	<u>15 991,48 Mk.</u>

verblieben ist.

Eine übersichtliche Vergleichung der Rechnungsbeträge mit den in den Voranschlag aufgenommenen Summen ist unter A angelegt.

An Umlagen sind 10% der Einkommensteuer erhoben mit 31 680,71 Mk. (im Vorjahre 9% mit 28 071,92 Mk.) — nach Abzug von 892,11 Mk. zum Abgang beordeter Rückstände — oder bei einer Bevölkerungszahl von 26 788 nach der letzten Volkszählung ca. 1,18 Mk. auf den Kopf der Bevölkerung, In diesen 31 680,71 Mk. ist der Anteil der Armenkasse an den nach der Verordnung vom 5. März 1897 von den Militärpersonen zu entrichtenden Abgaben für Gemeindezwecke, welcher für das Jahr 1901 02 259,18 Mk. betragen hat, mit enthalten.

Für die in herrschaftlichen Gebäuden wohnenden Hofbeamten zahlte S. K. H. der Großherzog, wie früher, einen jährlichen Beitrag von 1320 Mk., wofür das Diensteinkommen dieser Hofbeamten zu Armenbeiträgen nicht herangezogen wird.

Umlage A.

In Armenunterstützungen sind, wenn folgende Ausgaben für das Armenarbeitshaus:

Zinsen	1286,25	Mf.
Abtrag	1750,00	"
Gehalte und Vergütungen	1900,00	"
Abgaben und Brandkassen-		
beitrag	93,88	"
	<hr/>	
	5030,13	Mf.

nicht mitgerechnet werden, Mf. 40504,76 und wenn andererseits die unter § 28 sub a und b der Anlage A erwähnten Beträge, welche der Armenkasse endgültig zur Last gefallen sind, hinzugerechnet werden, 41122,01 Mf. aufgewendet worden gegen:

36 496	Mf.	im	Jahre	1900/01
33 689	"	"	"	1899/1900
31 842	"	"	"	1898/99
32 982	"	"	"	1897/98
37 545	"	"	"	1896/97
39 695	"	"	"	1895/96
41 858	"	"	"	1894/95
41 730	"	"	"	1893/94
45 486	"	"	"	1892/93.

Die von der Stadt Oldenburg aufzubringenden Armenunterstützungskosten haben also gegen das Vorjahr abermals eine Steigerung von 4626 Mf. (= 12,67%) erfahren. Betrachtet man den ganzen Zeitraum seit dem 1. Mai 1892, so ergibt sich, daß die Unterstützungskosten seit dem Rechnungsjahre 1892/93 bis zum Jahre 1898/99 ständig gefallen sind, nämlich von 45486 Mf. auf 31842 Mf. (= 30%). In den letzten 4 Jahren sind sie fortwährend gestiegen und werden voraussichtlich auch in dem laufenden Rechnungsjahre eine weitere Zunahme erfahren. Ihren Grund hat diese Steigerung in den schlechten wirtschaftlichen Verhältnissen der letzten Jahre und der damit zusammenhängenden Arbeitsnot. In den gewerblichen Betrieben der Stadt Oldenburg haben allerdings, wie durch polizeiliche Ermittlungen festgestellt ist, auch während der letzten Jahre keine außergewöhnliche Arbeiterentlassungen stattgefunden. Immerhin haben auch hier gerade die nicht ständigen Arbeiter, welche für die Armenpflege besonders in Betracht kommen, mehr als in früheren Jahren unter Mangel an Arbeit zu leiden gehabt. Dies zeigt sich namentlich in der starken Zunahme der sogenannten Partialarmen, deren Zahl



von 189 im Vorjahre auf 276, also um beinahe ein Drittel, gestiegen ist. Außerdem macht sich die in den auswärtigen Industriebezirken herrschende Arbeitsnot auch für die hiesige Armenpflege durch die große Zahl der sogenannten „armen Reisenden“ fühlbar. Die städtische Armenpflege ist im Jahre 1901/1902 von 1197 armen Reisenden (gegen 599 im Jahre 1900/1901 u. 445 im Jahre 1899/1900) in Anspruch genommen worden. Die Zahl der armen Reisenden hat sich also gegen die ebenfalls schon verhältnismäßig hohe des Vorjahres verdoppelt.

In der Anlage B. wird eine Zusammenstellung der einzelnen Unterstützungsarten und in Anlage C. eine Zusammenstellung der in der Stadtgemeinde Oldenburg unterstützungswohnsitzberechtigten und derjenigen landarmen Personen, deren gesamte Unterstützung aus der hiesigen Armenkasse bezahlt ist, beigelegt. Danach belief sich die Zahl der Armen der erwähnten Kategorie auf 277 Total- und 276 Partialarme, zusammen 553, und die Unterstützung pro Kopf auf 74,36 Mk. Die Zahl der Totalarmen ist also der des Vorjahres (278) ungefähr gleich geblieben, während die der Partialarmen um 87 (im Vorjahre 189) zugenommen hat. Die Kosten der Unterstützung haben sich pro Kopf von 78,15 Mk. auf 74,36 Mk., also 3,79 Mk., vermindert.

Außerdem sind für Rechnung anderer Armenverbände, auf Kosten von Krankenkassen oder unter Beihilfe des unter der Verwaltung der Großherzoglichen Fondskommission stehenden Generalfonds im ganzen 1266 Personen (gegen 656 im Vorjahre) mit einem Kostenaufwande von 5162,55 Mk. (im Vorjahre 4374,08 Mk.) vorstufweise unterstützt worden. Von diesen Kosten hat, da die auswärtigen Armenverbände nach § 30 Absatz 3 des Unterstützungswohnortgesetzes nur einen Teil der für ihre Angehörigen hier aufgewendeten Hospitalverpflegungskosten zu erstatten brauchen, und da aus dem Generalfonds nur eine Beihilfe zu den Kosten der Unterstützung fremder durchreisender Personen gezahlt wird, der Betrag von 617,25 Mk. definitiv auf die hiesige Armenkasse übernommen werden müssen.

Dieser Betrag — § 28 a und b der Anlage A.) — steckt in der oben angeführten Summe von 41122,01 Mk. (Gesamtbetrag der endgültig aus der hiesigen Armenkasse aufgewendeten Armenunterstützung).

Die hier nicht anfassigen, auf der Durchreise unterstützten Personen zerfallen in zwei Kategorien:

1) 795 Reisende (im Vorjahre 398) sind nur durch Gewährung eines Unterkommens in den hiesigen Herbergen

Anlage B.
Anlage C.

für eine Nacht oder durch Gewährung eines Mittagessens mit einem Gesamtaufwande von 238,50 Mk. unterstützt.

2) 402 Reisende (im Vorjahre 201) sind der Mehrzahl nach wegen Krankheit im hiesigen Armenhause und im Peter Friedrich Ludwigs-Hospital verpflegt, zum Teil auch mit Schutzeug unterstützt worden.

Von ihnen sind verpflegt:

	1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902
1. in der Herberge zur Heimat	39	4	2	—	—	—	—	—
2. im Peter Friedrich Ludwigs-Hospitale	129	58	36	22	26	24	66	
3. im Armenhaus	8	48	41	44	88	165	300	

Die öffentliche Armenpflege ist nach Vorstehendem in der Stadtgemeinde Oldenburg im Jahre 1901 02 im ganzen von 1819 Personen (gegen 1123 im Jahre 1900 01) in Anspruch genommen worden.

Das Armenarbeitshaus hat nach Anlage D. einen Aufwand erfordert von 7454,38 Mk. (im Vorjahre 7071,56 Mk.), ferner an Zinsen, Schuldenabtrag, Gehalten und Vergütungen, sowie an Abgaben, Brandkassenbeiträgen und Unterhaltungskosten des Anstaltsgebäudes und Grundstücks 5030,13 Mk. zusammen 12484,51 Mk.

(im Vorjahre 12270,33 Mk.).

Die Zahl der Insassen betrug:

		Erwachsene:	Kinder:
am 31. Mai	1901	42	5
" 30. Juni	"	38	1
" 31. Juli	"	42	1
" 31. August	"	41	3
" 30. September	"	42	1
" 31. Oktober	"	40	—
" 30. November	"	61	—
" 31. Dezember	"	62	1

		Erwachsene:	Kinder:
am 31. Januar	1902	71	—
" 28. Februar	"	76	—
" 31. März	"	48	—
" 30. April	"	42	—

Ueber die Gesamtkosten des Armenarbeitshauses, die Zahl der Insassen und die Kosten für Kopf und Tag in den letzten fünf Jahren gibt folgende Tabelle Auskunft:

Jahr	Gesamtkosten des Armenarbeitshauses.		Zahl der Insassen einschl. Auswärtige u. arme Reisende	Zahl der Verpflegungstage	Kosten für den Kopf und Tag
	M.	S.			
1897/1898	10566	98	122	13721	0,77
1898/1899	11233	03	128	15369	0,73
1899/1900	11451	15	159	14126	0,81
1900/1901	12270	33	256	16272	0,75 ⁵
1901/1902	12484	51	373	18335	0,68

Von auswärtigen Armenverbänden, von Krankenkassen und vom Generalfonds sind an Armenhausverpflegungskosten 1641,30 Mk. an die Armenkasse eingezahlt und zu § 17 der Armenkasse-Rechnung vereinnahmt, von Insassen oder deren alimentationspflichtigen Angehörigen sind 72,80 Mk. erstattet und unter § 19 in Einnahme gestellt.

Bei Privaten oder in Anstalten, mit Ausnahme des Armenarbeitshauses, waren untergebracht:

1901/1902	126 Personen
1900/1901	114 "

und zwar:

	Männer	Frauen	Knaben	Mädchen	Zu- sammen
1. bei Privaten: 1901/02	1	5	49	40	95
1900/01	4	3	41	35	83
2. in Anstalten: 1901/02	20	10	—	1	31
1900/01	18	12	—	1	31

nämlich:

a) in der Bewahranstalt					
Blankenburg:	1901/02	11	6	—	17
	1900/01	12	4	—	16

		Männer	Frauen	Knaben	Mädchen	Zu- sammen
b) in der Irrenheilanstalt						
Wehnen:	1901/02	5	2	—	—	7
	1900/01	5	7	—	—	12
c) in der Taubstummenanstalt						
Wildeshausen:	1901/02	—	—	—	1	1
	1900,01	—	—	—	1	1
d) in der Zwangsarbeitsan- stalt zu Wechta:	1901/02	4	2	—	—	6
	1900 01	1	1	—	—	2

Die Unterbringung der Kinder in geeigneten Familien und ihre Beaufsichtigung daselbst geschieht wie bisher durch einen besonderen Armenvater. Die monatlichen Berichte desselben über die Verpflegung und Erziehung der Kinder lauten durchweg erfreulich.

Seit Anfang Mai 1902 sind in der städtischen Armenpflege 18 Armenpflegerinnen thätig, von denen 15 mit der Kinderpflege, 3 mit der Hauspflege in bedürftigen Familien beauftragt sind. Von der Thätigkeit der Armenpflegerinnen wird, da sie nicht mehr in das verflossene Rechnungsjahr fällt, erst in dem nächstjährigen Berichte zu reden sein.

Ein Verzeichnis der Armenpflegerinnen ist unter E. angelegt.

Anlage E.

Die allgemeinen Geschäfts- und Verwaltungskosten — für Erhebung der Armenbeiträge, Rechnungsführung, Zuschuß zum Gehalt eines Polizeidieners, Kosten der Aufsicht über die in den Familien untergebrachten Armenkinder, Porto usw. — beliefen sich auf 2861,85 Mk., die sonstigen Ausgaben an Sporteln, Transportkosten, kleinen Weihnachtsgeschenken usw. auf 515,78 Mk. Den letzteren (Weihnachtsgeschenken) stehen 450 Mk. Abgaben von Maskeraden gegenüber. Dem Diakonissenverein ist für seine Krankenpflege eine Vergütung von 150 Mk. gezahlt worden.

Das Armenarbeitshausgrundstück, katastriert in der Mutterrolle der Stadtgemeinde Oldenburg, Artikel 2332, Flur 1, Parzelle $\frac{383}{81}$ und $\frac{340}{81}$ hat eine Größe von 2 ha 65 ar 25 qm mit einem Steuerkapital von 109,46 Mk. und 9,85 Mk. jährlicher Grundsteuer. Die Gebäude sind mit 43,860 Mk. zur Brandkasse eingeschätzt.

Die Schuld für das Immobil von ursprünglich 70,000 Mk., welche in 40 Jahren mit jährlich 1750 Mk. zu tilgen ist, betrug am 1. Mai 1902 noch 35000 Mk.

Die Kapitalien des Stadtarmenfundus und des einheimischen Armenfundus betragen 45645 Mk. mit einem Zinsertrage in 1901/02 von 1769,14 Mk., ferner bezieht die Armenkasse eine Grundrente von jährlich 90,61 Mk.

Ein Verzeichnis der 17 Armenbezirke und der für dieselben bestellten Armenväter, sowie der in diesen Bezirken fungierenden Vertreter der kirchlichen Armenpflege ist unter F. angeschlossen.

Anlage F.

Anlage A.

Uebersicht

der wirklichen Einnahmen und Ausgaben im Vergleich zu den veranschlagten, betreffend die Armenkasse der Stadtgemeinde Oldenburg für 1901/02.

	Einnahmen.	Voranschlag		Rechnung		Mehr		Weniger	
		fl.	sch.	fl.	sch.	fl.	sch.	fl.	sch.
1	Kassebehalt	18107	54	27503	63	9396	09	—	—
2	Rückstände	1000	—	837	56	—	—	162	44
3	Grundrente (Kanon, Erbpacht, Grundsteuer etc.)	90	61	90	61	—	—	—	—
7	Zinsen d. Stadtarmentfundus und des einheimischen Armentfundus	1767	85	1769	14	1	29	—	—
12	Schenkungen und freiwillige Beiträge	—	—	15	04	15	04	—	—
14	1. von Sr. Königlichen Hoheit dem Großherzoge für die in herrschaftlichen Gebäuden wohnenden Hofbeamten	1320	—	1320	—	—	—	—	—
17	1. aus generellen Fonds und Kassen, sowie von anderen Gemeinden	6000	—	7067	85	1067	85	—	—
	2. von einzelnen Gemeindebürgern	500	—	—	—	—	—	500	—
18	a) erstattete Vorschüsse auf Zeit	1500	—	1677	46	177	46	—	—
19	b) erstattete Armenunterstützungen	100	—	102	05	2	05	—	—
21	Erlös aus dem Verkauf des Nachlasses von Armen	31300	—	32313	64	1013	64	—	—
23	An Armenbeiträgen 10 pCt. der Einkommensteuer	400	—	259	18	—	—	140	82
24	Anteil an den Gemeindeabgaben der Militärpersonen	600	—	471	80	—	—	128	20
25	Sonstige Einnahmen	600	—	471	80	—	—	128	20
		62686	00	73427	96	11673	42	931	46
				62686	—	931	46		
	Mehr-Einnahme			10741	96	10741	96		



Ausgaben.		Vor-		Rech-		Mehr		We-	
		anschlag		nung				niger	
		M.	ſ.	M.	ſ.	M.	ſ.	M.	ſ.
3	Gehalte und dergleichen . .	4000	—	3881	10	—	—	118	90
4	Geschäftskosten Mt. 700,00								
	Nachbewilligt „ 167,47	867	47	880	75	13	28	—	—
5	Abgab. an d. Landeskasse . .	50	—	9	85	—	—	40	15
6	„ „ „ Brandkasse . .	105	—	73	10	—	—	31	90
7	„ „ „ Kommunalkass. . .	70	—	10	93	—	—	59	07
9	Unterhaltung der Gebäude u.								
	Grundstücke Mt. 522,00								
	Nachbewilligt „ 38,72	560	72	560	72	—	—	—	—
12 a)	Zur Verzins. d. Schulden	1286	25	1286	25	—	—	—	—
12 b)	Zum Abtrag „ „	1750	—	1750	—	—	—	—	—
Armenunterstützung:									
14 1.	Armenarbeitshaus	6984	40	7454	38	469	98	—	—
15 2.	Ausdingungsgelder, für								
	Korrektionäre u. Geistes-								
	fränke in Blankenburg und								
	Behnen	17500	—	15700	49	—	—	1799	51
16 3.	Monatsgelder	1200	—	826	65	—	—	373	35
17 4.	Nahrungsmittel								
	Mt. 3000,00								
	Nachbewilligt „ 157,52	3157	52	3157	52	—	—	—	—
18 5.	Kleidung Mt. 1000,00								
	Nachbewilligt „ 772,78	1772	78	1778	23	5	45	—	—
19 6.	Feuerung	800	—	733	80	—	—	66	20
20 7.	Seuergelder Mt. 3000,00								
	Nachbewilligt „ 10,91	3010	91	3014	91	4	—	—	—
21 8.	Krankenpflege								
	a) Hospital Mt. 4500,00								
	Nachbewill. „ 39,22	4539	22	4791	59	252	37	—	—
	b) Arznei, Arztlohn . . .	1900	—	1594	83	—	—	305	17
	c) Begräbniskosten								
	Mt. 500,00								
	Nachbewill. „ 49,85	549	85	565	35	15	50	—	—
23 10.	Sonstige Unterstützungen	1200	—	887	01	—	—	312	99
24	Vorschüsse f. generelle Fonds								
	und andere Gemeinden . .	6000	—	5162	55	—	—	837	45
25	Vorschüsse auf Zeit an ein-								
	zelne Gemeindebürger . . .	500	—	—	—	—	—	500	—
26	Für rohe Materialien zur Be-								
	kleidung der Armen	300	—	—	—	—	—	300	—
	Zu übertragen	58104	12	54120	01	760	58	4744	69



	Vor- anschlag		Rech- nung		Mehr		We- niger	
	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.
Uebertrag	58104	12	54120	01	760	58	4744	69
28 Zum Abgang beordnete Rück- stände und zwar:								
a) Restbeträge von Unter- stützungen an arme notlei- dende Reisende, soweit von der Großherzoglich. Fonds- kommission keine Erstat- tung erfolgt	1000	—	457	36	—	—	542	64
b) desgl. von Hospitalverpfle- gungskosten, soweit von den endgültig unterstützungs- pflichtigen Armenverbän- den ein Ersatz nicht ver- langt werden kann	500	—	159	89	—	—	340	11
c) Armenumlagen	2000	—	892	11	—	—	1107	89
29 Genehmigte Rückstände . . .	1000	—	1291	33	291	33	—	—
30 Sonstige Ausgaben	1200	—	515	78	—	—	684	22
	63804	12	57436	48	1051	91	7419	55
			63804	12	7419	55		
Minder-Ausgabe			6367	64	6367	64		
Mehr-Einnahme			10741	96				
Günstigerer Abschluß			17109	60				
Nachbewilligt nach								
Beilage Nr. 174			167	47				
" " "			38	72				
" " "			157	52				
" " "			772	78				
" " "			10	91				
" " "			39	22				
" " "			49	85	1236	47		
					15873	13		
Kassebehalt nach dem Vor- anschlag					118	35		
Kassebehalt wie in der Rech- nung					15991	48		

Oldenburg, den 3. November 1902.

Armenkommission.

Zusammenstellung der einzelnen Unterstützungen für 1901/02.
Anlage B.

	1895/96		1896/97		1897/98		1898/99		1899/1900		1900/01		1901/02	
	M.	g.	M.	g.	M.	g.	M.	g.	M.	g.	M.	g.	M.	g.
1. Endgültige Ausgaben:														
Ausverdingungsgelder	8096	46	7201	51	6157	55	5972	16	6479	26	6436	47	6972	37
Armenhauspflege	5496	50	5672	43	5276	65	5957	65	6150	09	7071	56	7454	38
Für Geistesranke:	13592	96	12873	94	11434	20	11929	81	12629	35	13508	03	14426	75
a, in Blauenburg	6222	83	5436	55	5553	46	5560	19	5384	98	5245	—	4998	02
b, „ Irrenanstalten	2677	50	2434	60	2990	25	1935	86	2456	40	3363	—	3481	50
Korrekzionäre	837	62	446	55	251	—	335	78	315	36	114	40	248	60
Zusammen	23330	91	21191	62	20228	91	19761	64	20786	09	22230	43	23154	87
Monatsgelder	611	25	946	—	727	80	926	—	889	80	784	48	826	65
Nahrungsmittel	2753	39	2475	11	1776	40	1494	56	1376	16	2027	20	3157	52
Kleidung	764	67	822	25	957	10	991	18	592	60	1388	86	1778	23
Feuerung	526	90	585	50	365	42	359	—	465	40	645	05	733	80
Heuergelder	2962	88	2491	74	1996	25	2148	47	2602	84	2511	74	3014	91
Hospitalkosten auschl. Irrenanstalten	4593	81	5092	91	3833	59	3080	66	3947	11	3627	49	4791	59
Arznei, Arztlohn	1206	18	1271	62	1191	97	1214	18	1207	65	1514	32	1594	83
Begräbniskosten	391	—	374	75	359	25	268	92	448	50	504	02	565	35
Unterricht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Unterstützungen	657	90	745	14	741	34	845	09	944	61	741	29	887	01
Rohmaterial zur Bekleidung der Armen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	37798	89	35996	64	32178	03	31089	70	33260	82	35974	88	40504	76
Demnach 1901/02 gegen die Vorjahre -:	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
+	2705	87	4508	12	8326	73	9415	06	7243	94	4529	88	—	—
2. Vorschüsse an generelle Fonds u. a. Gemeind.	5788	81	3768	61	3333	79	2853	01	2728	13	4374	08	5162	55
Desgleichen an einzelne Gemeindebürger	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	5788	81	3768	61	3333	79	2853	01	2728	13	4374	08	5162	55
Demnach 1901/02 gegen die Vorjahre -:	626	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
+	—	—	1393	94	1828	76	2309	54	2434	42	788	47	—	—

— 210 —



S. 1 S. 2 S. 3 S. 4 S. 5 S. 6 S. 7 S. 8 S. 9 S. 10	Namen der Armenväter bezw. Angabe derjenigen Stelle, welche die Unterstützung ausge- führt hat.	Totalarme											Partialarme												
		Familien Personen				Ein- zel- stehen- de	Zusammen Pers.	Davon sind ausverdungen bezw. in Anst. untergebr.				Zus. Pers.	Familien Personen			Ein- zel- stehen- de	Zusammen Pers.								
		Zahl	über 14 Jahren		unter 14 Jahren			M.	W.	M.	W.		M.	W.	M.			W.	Zahl	über 14 Jahren		M.	W.		
			M.	W.		M.	W.					M.				W.									
1	Armenkommission . . .	—	—	—	—	50	44	94	1	4	—	—	49	40	94	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
2	Gehrels Doyer 	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	3	—	—	—	—	—	—	4
3	Brand	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	5	4	10	—	—	—	—	21
4	Kollstede	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	3	3	5	—	—	—	—	14
5	Willms	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	Spanhake	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	8	11	11	8	—	—	1	—	39
7	Harms	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	3	2	2	—	—	—	—	9
8	Hüdebusch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	5	6	2	1	1	—	—	17
9	Freefe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	5	1	—	—	—	—	10
10	Kreye	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	2



11	v. Eggern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	1	—	—	3	
12	Schmeding	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	5	3	4	—	—	12	
13	Brauer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	2	5	2	—	—	10	
14	Lohe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	1	3	
15	Husmann	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	3	4	4	—	—	14	
16	Haake	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	6	8	—	—	17	
17	Brahms	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	3	6	1	—	—	13	
18	Morisse	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	2	6	7	5	—	—	20	
19	Audere Amengemein- den bezw. Kranken- häuser etc.	—	—	—	—	44	15	59	—	1	—	—	—	—	1	6	6	6	11	8	17	19	67
20	Armenarbeitshaus . .	1	1	1	—	67	23	92	58	20	—	—	10	4	92	—	—	—	—	—	—	—	—
21	Untergebracht in:																						
	1. Blankenburg	—	—	—	—	11	6	17	—	—	11	6	—	—	17	—	—	—	—	—	1	—	1
	2. Wehnen	—	—	—	—	5	2	7	—	—	5	2	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—
	3. Taubstummenanst. Wildeshausen	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
	4. Zwangsarbeitsan- stalt zu Vechta . . .	—	—	—	—	4	2	6	4	2	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—
		1	1	1	—	181	94	277	63	27	16	8	59	45	218	56	37	63	74	61	19	22	276

— 242 —

Totalarme . . . 277
Zusammen . . . 553



Anlage D.

Uebersicht

der Einnahmen und Ausgaben des Armenarbeitshauses
für 1901/02.

		Voranschlag		Rechnung		Mehr		Weniger	
		M.	ſ.	M.	ſ.	M.	ſ.	M.	ſ.
Einnahmen.									
1	Betriebsfonds	50	—	50	—	—	—	—	—
3/5	Erlös aus Arbeitslöhnen, Erträgen der Fabrikation u. Dekonomie, soweit solche zu Gelde gemacht sind	835	—	985	05	150	05	—	—
		885	—	1035	05	150	05		
		—	—	885	—	—	—		
	Mehr-Einnahme			150	05	150	05		
Ausgaben.									
1	Beföstigung	3500	—	4447	33	947	33	—	—
2	Bekleidung der Insassen	800	—	460	85	—	—	339	15
3	Feuerung und Beleuchtung	1200	—	1129	02	—	—	70	98
4	Unterhaltung des Inventars	584	20	564	40	—	—	19	80
5/6	Kosten der Fabrikation und Dekonomie	1075	—	859	44	—	—	215	56
7	Sonstige Ausgaben	630	20	978	39	318	19	—	—
8	Betriebsfonds	50	—	50	—	—	—	—	—
		7869	40	8489	43	1265	52	645	49
				7869	40	645	49		
	Minder-Ausgabe			620	03	620	03		
Vergleichung.									
	Gesamt-Ausgaben			8489	43				
	Gesamt-Einnahmen			1035	05				
	Gesamtkosten der Anstalt			7454	38				

Verzeichnis
der städtischen Armenpflegerinnen.

- 1) Fräulein M. Rutschmann, Georgstraße 8,
 - 2) Frau Kirchenrätin Orth, Moltkestraße 22,
 - 3) Frau Inspektorin Bitter, Katharinenstraße 6,
 - 4) Fräulein Erna Boedecker, Amalienstraße 4,
 - 5) Frau Witwe Böhme, Donnerstschweerstraße 56,
 - 6) Frau Fabrikant Fortmann, Koonstraße 2,
 - 7) Fräulein Anna Menke, Peterstraße 16,
 - 8) Fräulein Marie Wieting, Theaterwall 18,
 - 9) Fräulein Marie Brandorff, Langestraße 74,
 - 10) Fräulein Ida Scholtz, Wilhelmstraße 15,
 - 11) Fräulein Ida Conze, Kastanienallee 2,
 - 12) Fräulein Anna Kumpi, Roggemannstraße 24,
 - 13) Fräulein Frieda Lübsen, Ziegelhoffstraße 24,
 - 14) Fräulein A. List, Bismarckstraße 5,
 - 15) Fräulein Ida Keppel, Amalienstraße 2,
 - 16) Fräulein Anna Ricklefs, Stau 25,
 - 17) Frau Kaufmann Ahlers, Rosenstraße 26,
 - 18) Frau Hedwig Mahlstedt, Cäcilienplatz 9.
-

Anlage F.

Verzeichnis

der

Bezirke der Armenväter und Kirchenältesten.

- 1.** Neufferer, mittlerer und innerer Damm, Elisabethstraße, Kasinoplatz, Gartenstraße mit den abzweigenden Straßen bis Koonstraße, westliche Seite des Marktes, kleine Kirchenstraße, Bergstraße, Theaterwall vom Kasino bis zur Gaststraße.
Armenvater: Kaufmann Lohé, Roggemannstr. 10.
Ältester: Hauptkassen-Kontrollleur Willers, Parkstraße 12.
- 2.** Theaterwall vom Haarenthor bis zur Gaststraße, Koonstraße und die nordwestlich davon auf den Dobben belegenen Straßen, Gaststraße und Abraham.
Armenvater: Kaufmann Franz Kollstede, Langestraße 37.
Ältester: Stadtsyndikus Murken, Huntestraße 20.
Ältester Abraham: Sattlermeister Hallerstede, Mottenstr. 20.
- 3.** Burgstraße.
Armenvater: Kaufmann G. Freese, Langestr. 62.
Ältester: Stadtsyndikus Murken, Huntestr. 20.
- 4.** Haarenstraße, Heiligengeistwall, Kurwick-, Wall- und Mottenstraße, Neuestraße, Grüne- und Georgstraße.
Armenvater Kaufmann J. B. Harms, Haarenstraße 3.
Ältester: 1. Sattlermeister Hallerstede, Mottenstraße 20, 2. Mottenstraße: Rentner Cornelius-Röwelamp 9.
- 5.** Huntestraße, das neue Hunteviertel, Ritter-, Mühlen-, Häufingstraße, Ostseite des Marktes und Schloßplatz.
Armenvater Kaufmann Ernst Hoyer, Herbartstraße 11.
Ältester: Hof-Kupfer Schmiedemeister C. Müller, Gaststraße 28.
- 6.** Staugraben und die östlich davon belegenen Straßen:
Armenvater: Holzhändler Heinr. Brand, Stau 34.
Ältester: Weinhändler C. Schäfer, Stau 14.
- 7.** Nordseite des Marktes, Lange-, Achtern-, Schütting-, Baumgarten-, Staustraße, Staulinie, Heiligengeiststraße bis zum Pferdemarkt.

Armenvater: Kaufmann Brauer, Langestraße 24.

Ältester: Landrichter Haake, Roggemannstr. 11.

- 8.** Ziegelhof-, Peter-, Ofenerstraße und was von diesen Linien umschlossen wird.

Armenvater: Rentner Brahmis, Haareneschstr. 5.

Ältester: Seminarlehrer Witte, Auguststr. 17a.

- 9.** Westseite des Pferdemarktes, Alexanderstraße und die zwischen diesen und der Ziegelhofstraße belegenen Straßen:

Armenvater: Molkereibesitzer Rüdibusch, Johannisstraße 2.

Ältester: Rentner Cornelius, Römekamp 9.

- 10.** Nadorsterstraße und die zwischen dieser und der Alexanderstraße belegenen Straßen:

Armenvater: Seilermeister Rud. Schmeding, Lindenstraße 65.

Ältester: Molkereibesitzer Rüdibusch, Johannisstraße 2.

- 11.** Donnerschweerstraße, Lindenstraße und was von diesen Linien umschlossen wird, Krieger- und Bockstraße.

Armenvater: Rentner A. Spanhake, Schäferstr. 3.

Ältester: Gasfabrikant Fortmann, Roonstraße 2.

- 12.** Alle Straßen, die östlich von der Nadorsterstraße und nördlich von der Lindenstraße bis zur Stadtgrenze liegen, ausgenommen Krieger- und Bockstraße.

Armenvater: Lotterie-Kollektor Krehe, Kriegerstraße 13.

Ältester: Registrator Diekmann, Sonnenstraße 2.

- 13.** Schulacht Bürgerfelde, östlich der Alexanderhauffsee.

Armenvater: Küper Chr. Haake, Scheideweg.

Ältester: Professor Richter, Kastanienallee 15.

- 14.** Schulacht Bürgerfelde, westlich der Alexanderhauffsee.

Armenvater: Rentner L. Morisse, Friedhofsweg 8.

Ältester: Landmann Wiemken, Milchbrinksweg 8.

- 15.** Schulacht vor dem Haarenthor, nördlich der Ofenerhauffsee.

Armenvater: Landmann v. Seggern, Haareneschstraße 40.

Ältester: Landmann Witte, Schützenweg 1.

16. Schulacht vor dem Haarenthor, südlich von der Ofener-
chauffee, ausgenommen Gerberhof und Tannenstraße.

Armenvater: Zimmermeister S. Susmann, Fichten-
straße 2.

Ältester: Landmann Witte, Schützenweg 1.

17. Gerberhof und Tannenstraße.

Armenvater: Ziegeleibesitzer J. Willms, Haarenesch-
straße 25.

Ältester: Bauunternehmer Willers, Ofenerstr. 5a.